



Mein Name ist Ulrich Eickenhorst. Ich lebe seit ca. 15 Jahren mit meiner Frau Sabine in Ergste. Wir haben 3 Kinder, die alle hier in Ergste aufwachsen, hier zur Schule und zum Kindergarten gehen. Wir mögen es hier zu leben. Ich versuche so viel Zeit wie möglich, neben meinem Beruf als Arzt, mit meiner Familie zu verbringen.

Für die Gemeinde arbeite ich gerne im Presbyterium, um Ergste in seiner lebendigen Art und christlichen Lebensweise zu fördern und weiter zu entwickeln.

Ulrich Eickenhorst



Mein Name ist Annette Kaufmann. Mit meiner Familie, Mann, 2 Kindern und 5 Haustieren wohne ich gerne in Ergste. Mein gelernter Beruf ist Kinderkrankenschwester, zurzeit bin ich aber nicht erwerbstätig, es findet sich aber immer etwas zu tun, in der Gemeinde, Nachbarschaft....Ich lese gerne und gehe bei jedem Wetter durch Wald und Feld spazieren.

Da ich gerne mit Kindern zusammen bin, arbeite ich im Kindergottesdienst und bei der alljährlichen ökumenischen Kinderbibelwoche mit. Gemeindliche Öffentlichkeitsarbeit und Ökumene vor Ort sind weitere Arbeitsgebiete von mir.

Wichtig ist mir, dass es hier in der Gemeinde Zeit und Raum gibt, Gott zu begegnen und dass Menschen aufeinander zugehen.

Annette Kaufmann



Ich heiße Michael Krabs, bin 48 Jahre alt, verheiratet und habe 3 Kinder im Alter zwischen 13 und 18 Jahren. Beruflich arbeite ich in der EDV-Sparte eines Energieversorgungsunternehmens in Essen.

In unserer Gemeinde engagiere ich mich in der Konfirmandenarbeit, betreue unsere Homepage und beschildere den Verlauf des Segenswegs der Johannes-Stiftung in Ergste. Meine freie Zeit verbringe überwiegend mit meiner Familie, gelegentlich genieße ich den Blick über das Ruhrtal beim Joggen in den Wäldern oberhalb von Ergste.

Mir ist es ein Anliegen, dass unsere Gemeinde eine geistliche Heimat für die Christen in Ergste bietet, die vor Ort gestaltet wird. Daran möchte ich mitwirken, ebenso an Ideen zur stärkeren Einbindung von älteren Jugendlichen in die Gemeinde.

Michael Krabs

## P r e s b y t e r i u m s w a h l



Ich heiße Fred Leonhardt. Vor zehn Jahren haben meine Frau Christina und ich uns in Ergste niedergelassen. Mittlerweile haben wir drei Kinder zwischen zehn und fünf Jahren. Nach dem Physik Studium hatte ich das Glück mein Hobby zum Beruf machen zu können und ich arbeite nun als Softwareentwickler.

Wir leben hier in und mit der Gemeinde.

Gerne bin bereit für die Organisation der Gemeindegemeinschaft Verantwortung zu übernehmen. Ein Schwerpunktthema wird sich in den nächsten Wochen noch herauskristallisieren.

Fred Leonhardt



Beruflich berate ich Kunden, ihre IT noch besser einzusetzen. Meine Familie mit Frau und 2 Töchtern ist der Kirchengemeinde über mehrere Generationen verbunden. So ist uns die lebendige Weitergabe des christlichen Glaubens wichtig.

Schon bisher habe ich mich im und außerhalb des Presbyteriums für die Öffentlichkeitsarbeit im Gemeindebrief, der Koordination der Hauskreisarbeit oder in der Gottesdienstgestaltung eingebracht. Deswegen möchte ich gern diese Arbeit weiter fortführen und mich in Zukunft verstärkt in un-

serem Kindergarten, im kirchlichem Unterricht oder der lokalen Diakonie engagieren.

Mir ist bei allen Umbrüchen wichtig, das eigentliche Ziel unserer Gemeinde nicht aus dem Auge zu verlieren. Gott weiß wohin!

Frank Pientka

## P r e s b y t e r i u m s w a h l



Ich heiße Stephan Pritz, bin 48 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Töchter.

In der evangelischen Kirchengemeinde bin ich aus der Jugendarbeit hervorgegangen und engagiere mich im Moment in der Johannisstiftung und im Presbyterium. Beruflich bin ich Diplomingenieur und leite eine metallverarbeitende Firma in Hemer.

Im Presbyterium arbeite ich seit 1991 mit und es macht immer noch Spaß die Gemeinde mit zu gestalten. Solange ich dafür noch neue Ideen habe, möchte ich sie hier gerne einbringen.

Stephan Pritz



Ich bin seit 1967 verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Beruflich bin ich als Unternehmensberater tätig. Privat übe ich verschiedene sportliche Aktivitäten aus. Politisch bin ich in der CDU/Ortsunion Villigst tätig. Ich lese gerne, mein besonderes Interesse gilt jedoch dem Reisen in möglichst fremde Kulturkreise und Landschaften.

Im Presbyterium bin ich als Finanzkirchmeister zuständig für Finanzen, Liegenschaften, Personal und alle Arten von Verträgen. Konkret mache ich die Budgetplanung der Gemeinde einschl. Kontrolle und laufender Abstimmung mit dem Kirchenkreis. Ich kümmere mich um

Investitionen zur Instandhaltung aller Gebäude wie Kirche, Gemeindehaus, Kindergarten, Pfarrhaus und Wohngebäude einschl. aller damit einhergehenden Arbeiten, damit die Bausubstanz erhalten bleibt. In Abstimmung mit dem zuständigen Revierförster wird eine optimale Nutzung und Pflege des gemeindeeigenen Waldes erreicht. Die landwirtschaftlichen Grundstücke werden verpachtet, die Wohngebäude werden vermietet. Eine optimale Vermietung und Verpachtung erfordern viel Detailarbeit. Mit dem Kirchenkreis finden regelmäßig Gespräche über wesentliche Fragen statt, die arbeitsaufwändig vorzubereiten sind. Außerdem arbeite ich im synodalen Finanzausschuss mit, der regelmäßig tagt.

Ich stelle mich zur Wahl, um meine Arbeit fortzusetzen. Die Gemeinde steht in den kommenden Jahren vor großen Herausforderungen, denn die Kirchensteuerzuweisungen werden sinken, die Kosten aber steigen und die Anforderungen an die Gemeinde wachsen. Dauerhaft kann die Gemeinde nur ihre Eigenständigkeit und die Vielfalt ihres Angebotes aufrechterhalten, wenn der Gemeindehaushalt ausgeglichen bleibt. Dazu möchte ich meinen Beitrag leisten.

Dr. Wolfgang Schneider

# Presbyteriumswahl



Mein Name ist Birgit Tillmann. Seit 18 Jahren wohne ich mit meinem Mann und unserer Tochter in Ergste. In meiner Freizeit gehe ich gerne mit unserem Hund spazieren, lese Bücher, spiele Gitarre oder male Bilder. Beruflich arbeite ich als Diplom-Heilpädagogin in der Erziehungshilfe und führe außerdem Vormundschaften und Pflegschaften.

In unserer Kirchengemeinde bin ich Ansprechpartnerin für die Nutzung des Gemeindehauses und übernehme als Mitglied des Redaktionsteams unter anderem die Gestaltung des Gemeindebriefes. Die Leitung des Gemeindebeirates bereitet mir viel Freude, da in diesem Gremium im Laufe der letzten 5 Jahre eine gute Gesprächsbasis und ein lebendiger Austausch zwischen den Gruppen, Kreisen und Einrichtungen entstanden ist. Durch meine Fortbildung zur Ehrenamtskoordinatorin, die ich Ende 2010 abgeschlossen habe, hat mein Interessenschwerpunkt Kommunikation eine breitere fachliche Basis erhalten, das bedeutet: Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen, Konflikte zu lösen und Zusammenarbeit zu stärken. Des Weiteren wirke ich bei der Organisation von Veranstaltungen mit, wie z. B. Gemeindefeste und Adventsfenster.

Seit 5 Jahren gehöre ich nun dem Presbyterium an und würde diese Arbeit gerne fortsetzen. Gemeinde heißt für mich Gemeinschaft, da ist gutes Miteinander und Verständigung unerlässlich und ein Zeichen von Lebendigkeit. An der Erhaltung und Weiterentwicklung dieser Lebendigkeit möchte ich gerne weiter arbeiten.

Birgit Tillmann





Mein Name ist Elke Zierke, ich bin seit 4 Jahren im Presbyterium und im Kinder- und Jugendbereich tätig. Außerdem bin ich seit über 17 Jahren verheiratet und habe 2 Söhne im Alter von 12 und 14 Jahren.

Bereits vor meiner Zeit als Presbyterin war ich im Kindergottesdienst tätig und mache diese Arbeit immer noch mit Freude. Außerdem arbeite ich mit im Konfi-Team unserer Gemeinde und vertrete unsere Region Ergste, Schwerthe und Westhofen im Leitungsausschuss des Jugendforums unseres Kirchenkreises. Einmal im Jahr arbeite ich bei der ökumenischen Kinderbibelwoche unserer Gemeinde mit.

Außerhalb der Kirche leite ich in eine Mädchengruppe des CVJM Ergste e.V. und bin dort im Vorstand vertreten. Beruflich arbeite ich in der Ausbildungsleitung des Hauptzollamtes Dortmund und bin dort für die Anwärter des mittleren und gehobenen Zolldienstes zuständig.

Ich möchte weiterhin im Presbyterium mitarbeiten, weil ich es wichtig finde, dass Jesus Christus in der Gemeinde weiterhin auch bei den Kindern und Jugendlichen bekannt gemacht wird, weil ich der Überzeugung bin, dass der Glaube an Gott für jeden von uns wichtig und gut ist und der einzige Weg, um zu Gott zu gehören. Ich möchte dazu beitragen, dass unsere Gemeinde in Ergste weiterhin eine gute Arbeit leisten kann und dass möglichst viele erreicht werden können.

Elke Zierke

